# Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.

Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.


Sorgen sind meist von der Nesseln Art,
Sie brennen, rührst du sie zu zart;
Fasse sie nur an recht herzhaft,
Also wird der Griff nicht schmerzhaft.
Geibel.

## Verbandsnachrichten.

### An unsere Ortsgruppen.

Wir verweisen auf das allen unseren Ortsgruppen zugegangene Rundschreiben der Geschäftsstelle vom 3. Januar d. Js. und bitten wiederholt, am 2. Februar in allen Ortsgruppen, wenn es sich irgendwie ermöglichen lässt, eine ernste würdige Feier zu veranstalten. Der Verband besteht an diesem Tage 2 Jahre und es erscheint gerechtfertigt, dass dieser Tag besonders begangen wird.

### Ortsgruppe Posen.

Am 2. Februar d. Js., nachm. 6 Uhr findet in der Loge, Grobla 25, eine Feier des Stiftungsfestes unseres Verbandes statt, zu der alle unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlichst eingeladen werden. Besondere Einladungen ergehen noch.

**Birnbaum.** Am 22. Nov. fand ein Eisbeinessen statt, das sehr gut besucht war. Nachdem sich die Mitglieder mit ihren Damen gestärkt hatten, begann der gemütliche Teil. Die Jugend und besonders auch die älteren Herren schwangen diesmal eifrig das Tanzbein. Alles in allem war es ein gelungener, schöner Abend.

Am 4. November 1927 fand in Gemeinschaft mit dem Kreisbauernverein eine Kinovorstellung statt. Es wurde gezeigt der Film „Die Leipziger Messe" und einige Films aus der Landwirtschaft. Leider litt der Anfang der Vorführung unter technischen Mängeln. Hierdurch ist gerade der schönste Teil des Films fast gar nicht zur Geltung gekommen. Der zweite Teil und die landwirtschaftlichen Films dagegen waren sehr gut sichtbar. Bedauerlich ist, dass gerade von unseren Mitgliedern der Besuch sehr schwach war. Nach der Vorführung fand ein Tänzchen statt, das die Mitglieder beider Vereine noch einige Stunden zusammenhielt.

**Bojanowo.** Laut Beschluss der Generalversammlung vom 6. Januar d. Js. trat der Handwerkerverein Bojanowo geschlossen dem Verbande für Handel und Gewerbe e. V. Posen bei.

Im folgenden bringen wir den uns übersandten Tätigkeitsbericht des Handwerkervereins Bojanowo für das Jahr 1927. Ueber die Vereinstätigkeit im verflossenen Jahre ist folgendes zu berichten: Es wurden abgehalten 1 Generalversammlung, 4 Mitgliederversammlungen, 8 Vorstandssitzungen. Bei den Versammlungen der Mitglieder wurden insgesamt 97 Besucher gezählt; es waren im Durchschnitt 40 Prozent der Mitglieder anwesend; es ist gegen das Vorjahr eine Verringerung der Versammlungsbesucher um 3 Prozent festzustellen.

Am 10. Oktober verloren wir durch den Tod unser Mitglied, den Bäckermeister Paul Weber-Bojanowo. Noch im Vorjahre hatte er unter Teilnahme einer Deputation unseres Vereins sein 25jähriges Meisterjubiläum in voller Rüstigkeit begangen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Stellmacher Otto Lauft ist aus dem Verein ausgeschieden; ausserdem mussten wir lt. § 13 unserer Satzungen ein Mitglied ausschliessen.

Aufgenommen wurden im Berichtsjahr: Braumeister Georg Stampe-Bojanowo und Stellmachermeister und Küster Emil Fischer-Bojanowo. Der Mitgliederbestand hat sich um ein Mitglied verringert; wir treten mit einem Bestande von 46 Mitgliedern in das neue Geschäftsjahr.

Auffallend ist es, dass im Berichtsjahr nur 5 Mitgliederversammlungen abgehalten wurden, doch ist dies wohl dadurch zu erklären, dass der Verein ab 31. 12. 26 keinem Verbande angehört. Es fehlte so die Notwendigkeit für Abhalten von Zusammenkünften, die früher oft durch vom Verband ausgegangene Anregungen notwendig waren. Um so eifriger wurde die Geselligkeit auf andere Art in unserem Kreise gepflegt. — Am 10. Februar feierten wir im Kleinertschen Saal ein Wintervergüngen, welches der Verein insbesondere durch die glänzend beurteilte Aufführung des 3aktigen Lustspiels „Willis Frau" als vollen Erfolg buchen konnte. — Am ersten und letzten schönen Maisonntag, am 8. Mai, unternahmen wir einen gemeinsamen Spaziergang unter reger Beteiligung unserer Mitglieder nebst Familien. — Am 26. Juni trafen wir uns mit den Punitzer Handwerkskollegen in Waschke; leider war die Beteiligung an dieser Veranstaltung sehr gering. — Hingegen brachte uns das am 21. August in Dehnels Garten-Tarchalin veranstaltete Kinderfest einen grossen Erfolg; von weit und breit waren Volksgenossen mit ihren Kindern erschienen. Diese Veranstaltung erfreut sich einer von Jahr zu Jahr steigenden Beliebtheit. — Ebenso erfreute sich der am 14. Nov. im Richterschen Gasthaus veranstaltete Herren-Abend mit gemeinsamem Abendessen eines guten Besuchs. Bei den beiden letztgenannten Veranstaltungen erhielten die erschienenen Mitglieder Spesenzuschüsse aus der Vereinskasse.— Eine Ueberfülle an Besuchern brachte der am 27. Dezbr. im Kleinertschen Saal veranstaltete Theaterabend. Es gelangten 2 Lustspiele zur Aufführung; nach der Vorstellung folgte ein Tanzkränzchen. Drückende Fülle herrschte und die Einnahmen waren so gute, dass ein Ueberschuss von ca. 200 zł erzielt wurde, welchen der Verein dazu verwendete, bedürftige Volksgenossen mit Heizmaterial und in einigen Fällen mit Geldzuwendungen zu unterstützen. Dank dieser Veranstaltung konnten wir so zum Jahresschluss den Armen und Alten eine kleine Freude und etwas Wärme ins öde Dasein bringen. — Ausser durch diese geselligen Veranstaltungen konnten wir noch auf andere Art für den Geist unserer Mitglieder sorgen. Wir kauften von der em. Lehrerin Fräulein Hedinger eine Bibliothek von 300 Bänden. — Herr Direktor Wagner vom Verband für Handel und Gewerbe, Posen, spendete unserem Verein 100 Bibliotheksbücher, damit unserem

Verein seine Wertschätzung bekundend. Durch diese Bereicherungen der Bibliothek ist unseren Mitgliedern reichlich Gelegenheit gegeben, sich und ihre Familie mit gutem Lesestoff für die Feierstunden zu versehen.

Zum Jahresschluss lag uns ein Angebot des Verbandes für Handel und Gewerbe, Posen, vor, dem Verbande als korporatives Mitglied beizutreten. Die Generalversammlung soll zu diesem Anerbieten Stellung nehmen. Es ist zu hoffen, dass Annahme erfolgt. (Ist — wie oben berichtet — inzwischen geschehen.)

Ueber Beschäftigung und Verdienstmöglichkeiten ist in den meisten Handwerksberufen nichts Gutes zu berichten. Geldmangel herrschte überall; hierzu kommt, dass gerade die begüterten Kreise ihre Bedürfnisse immer mehr in den Grosstädten decken. Ueberdies macht sich die Konkurrenz der Genossenschaft Raiffeisen immer unangenehmer bemerkbar. Es ist hohe Zeit, dass dagegen seitens der Verbände energisch Stellung genommen wird, sonst wird binnen weniger Jahre so manchem Handwerker die selbständige Existenz unmöglich sein und der Handwerker zum Arbeiter für Genossenschaften und Truste werden. — Erhoffen wir im kommenden Jahr Abwehrmassnahmen des Handwerks, um uns Selbständigkeit und Freiheit zu erhalten. „Gott segne und schütze ein ehrbares Handwerk!“

**Jutroschin.** Am 5. Januar fand eine Versammlung der Ortsgruppe Jutroschin in Stempels Hotel statt. Der Vorsitzende verlas die während der letzten Zeit von der Verbandsgeschäftsstelle eingelaufenen Schreiben, worauf sich eine lebhafte Aussprache anschloss. Grosse Anerkennung fanden insbesondere die Bemühungen des Verbandes, deutsche Handwerker und Gewerbetreibende in Städten unterzubringen, in denen sich eine gute Existenzmöglichkeit bietet. Da in Jutroschin noch eine stattliche Anzahl Handwerker und Gewerbetreibender dem Verbande noch fern stehen, soll die Geschäftsführung gebeten werden, von dort aus die Aussenstehenden noch einmal über Zweck und Ziel des Verbandes zu unterrichten und ihnen den Beitritt zum Verbande nahe zu legen. Eventuell soll ein Herr des Zentralvorstandes gebeten werden, in dem am 2. Februar nachm. 4 Uhr im Hotel Stempel stattfindenden Stiftungsfeste einen Vortrag darüber zu halten.

**Kiszkowo.** Die für den 11. 12. 27 anberaumte Sitzung der Ortsgruppe Kiszkowo fand um 4 Uhr im Gasthause W. Freier statt. Tagesordnung: Punkt 1. Besprechung über das am Dienstag, dem 10. Januar 1928, stattfindende Stiftungsfest der Ortsgruppe Kiszkowo. Punkt 2. Anmeldung neuer Mitglieder. Punkt 3. Verschiedenes.

Um 4 Uhr eröffnete der Obmann Herr Kaufmann O. Prenzlow die Sitzung und begrüsste die erschienenen Mitglieder. Bevor Herr Prenzlow zur Tagesordnung überging, gab er die Stellung der W.L.G. Poznań zum Verbande für Handel und Gewerbe dortselbst bekannt. In längerer Ausführung erklärte Herr P., dass beide Verbände auf derselben Grundlage ständen.

Zu Punkt 1. Es wurde einstimmig beschlossen, dass das Stiftungsfest im Saale des Mitgliedes Herrn O. Wenge-Kiszkowo abgehalten werden soll; die Mitglieder und deren Angehörige zahlen kein Eintrittsgeld. Als Kassierer wurden gewählt die Herren: Otto Wasche und R. Rehder, als deren Stellvertreter Max Müller und Drews. Die Festfolge wurde wie folgt angenommen: 1. Begrüssung der erschienenen Gäste. 2. Prolog. 3. Leipziger-Messe-Film. 4. Tanz. Alle weiteren Aufgaben bezüglich der Veranstaltung wurde dem Festausschuss überlassen.

Zu Punkt 2. Als neue Mitglieder haben sich angemeldet die Herren Fleischermeister Bruno Freier und Fleischer Herbert Pfeiffer, beide wohnhaft in Kiszkowo. Die Beitrittserklärungen wurden von oben benannten Herren unterzeichnet.

Zu Punkt 3. Herr Prenzlow führte aus, dass wir uns alle als eine Familie fühlen müssen. In der Familie ist nun üblich, dass die Geburtstage gefeiert werden. Alle Mitglieder ohne Ausnahme stimmten diesem Vorschlag bei. Mithin sollen bei jeder Sitzung die in diesem Zeitraum fallenden Geburtstage der Mitglieder gefeiert werden.

Hiernach war die Tagesordnung erschöpft, und um 8½ Uhr schloss Herr Prenzlow die Sitzung.

**Ritschenwalde.** Am 4. Januar fand eine Vorstandssitzung statt, zu der alle Vorstandsmitglieder erschienen waren; man beriet über die Abhaltung von polnischen Sprach- und Schreibkursen und Veranstaltung eines Wintervergnügens. Zum Leiter des Sprachkursus wurde der gerade anwesende Herr Lehrer Schwarz-Gramsdorf gewonnen. Der Kursus wird wöchentlich zweimal stattfinden und soll ungefähr 4 Monate dauern. Es wird mit einer Beteiligung von 25 Personen gerechnet. Das Wintervergnügen soll am 26. Januar im Tisnerschen Saale stattfinden. Ausser der in Aussicht genommenen Filmvorführung sollen einige humoristische Darbietungen gebracht werden.

**Schildberg.** Am zweiten Weihnachtsfeiertag abends veranstaltete der deutsche Handwerkerverein Schildberg e. V. ein Weihnachtskränzchen im Saale des Herrn Hendrykowski am Viehmarkt.

Eingeleitet wurde es durch einen von Herrn Giersch verfassten Prolog, welchen Frl. Kania in schöner, ausdrucksvoller Weise zum Vortrag brachte und dafür reichen Beifall erntete. Dann hielt der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Herr Lucke, eine Ansprache, welche ausklang in Freundschaft und Liebe.

Danach wurde ein lustiger Einakter „Die Ehescheuen“ von Mitgliedern des Vereins zur Aufführung gebracht, welcher die grösste Heiterkeit erregte und aussergewöhnlichen Beifall fand. Es wurde so flott und gut gespielt, dass man ganz vergass, nur Dilettanten vor sich zu haben. Leider musste die nun folgende Nummer „Turnriege“ aus technischem Grunde ausfallen. Dafür nun hatten unsere alten Herren ein komisches Herbergsleben einstudiert, welches sie mit Eifer und ziemlichem Geschick zur Aufführung brachten, so dass sie viel Gelächter auslösten und auch viel Beifall ernteten.

(Forts. folgt.)

**Wongrowitz.** Der verdienstvolle Führer unserer Ortsgruppe Wongrowitz, Herr Hotelbesitzer Carl Schostag feierte am vergangenen Sonntag, dem 8. d. Mts., seine silberne Hochzeit. Wir benutzen die Gelegenheit, um Herrn Schostag sowie seiner verehrten Frau Gemahlin die allerherzlichsten Glückwünsche des Verbandes zum Ausdruck zu bringen. Die Geschäftsleitung.

**Wreschen.** Die Monatsversammlung für Dezember fand am 31. 12. 1927 im Vereinslokal Haenisch statt. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils hielt der Obmann der Ortsgruppe J. Zinn an Hand eines vom Verband überlassenen Manuskriptes einen Vortrag über „Neuzeitliche Reklame“, welchem die Versammlung mit grossem Interesse folgte. Nach Beendigung des Vortrages fand ein gemütliches Beisammensein mit Damen statt.

Am Donnerstag, dem 2. 2. 28, nachmittags 4½ Uhr Generalversammlung der Ortsgruppe mit anschliessender Gründungsfeier anlässlich des 2jährigen Bestehen des Verbandes. Um bestimmtes und zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Guido Baehr, Poznań, ul. Zwierzyniecka 6. Herausgegeben vom Verband für Handel und Gewerbe, Poznań, ul. Skośna 8.
Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc., Poznań.